

# Weltkirchliche Spiritualität

Den Glauben neu erfahren

Festschrift zum 70. Geburtstag von  
Sebastian Painadath SJ

Herausgegeben von  
Klaus Krämer und Klaus Vellguth

**HERDER** 

FREIBURG · BASEL · WIEN

## Autorenverzeichnis

*Michael Amaladoss*, SJ, geb. 1936, Dr. theol. habil., war Professor für Systematische Theologie am Vidyajyoti Institute of Religious Studies in Neu-Delhi, Direktor am Institut für den Interreligiösen Dialog in Chennai, Indien, und Präsident der International Association of Mission Studies (IAMS).

*Victor Bascopé Caero*, geb. 1959. Vor dem Studium der Philosophie und Theologie hat er von 1970 bis 1981 im Pastoralteam der Gemeinde von Cocopata der Erzdiözese Cochabamba, Bolivien, gearbeitet. Von 1984 bis 1994 bildete er Katecheten für die Landpastoral aus. Als Generalsekretär hat er von 1995 bis 2009 die Kulturabteilung der Bolivianischen Bischofskonferenz in La Paz geleitet. Seine thematischen Schwerpunkte sind die indigenen Theologien Lateinamerikas und andine Spiritualität.

*Ángel Darío Carrero* hat Philosophie, Literaturwissenschaften, Theologie und moderne Sprachen studiert. Er ist Autor von zahlreichen Gedichten und einem Drehbuch sowie Kolumnist von „El Nuevo Día“ in Puerto Rico. Der Theologe arbeitet heute als Kustos für die Franziskaner der Karibik, an der Universidad Central de Puerto Rico, in der lateinamerikanischen und karibischen Föderation der Ordensangehörigen (CLAR) und als Präsident in der Vereinigung der Ordensangehörigen Puerto Ricos (CORPUR).

*Ramón Francisco Curivil Paillavil*, geb. 1953, hat Philosophie, Theologie, Pädagogik und Sozialwissenschaften studiert. Er hat bereits in verschiedenen Forschungsprojekten zur Situation der urbanen und ruralen Mapuche mitgearbeitet. Zur Zeit ist er Philosophielehrer an zwei Schulen in Carahue und Puerto Saavedra in Chile.

*Anne Béatrice Faye*, geb. 1963, Dr. phil., gehört seit 1984 dem Orden Notre Dame de l'Immaculée Conception de Castres an. Von 2003 bis 2008 war sie Provinzialoberin ihres Ordens im Senegal. Zur Zeit arbeitet sie als Assistentin für Afrika im Generalat ihres Ordens in Rom und ist Mitglied in der Afrikanischen Theologenvereinigung (ATA). Sie arbeitet schwerpunktmäßig über die Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau im afrikanischen Kontext und über Inkulturation im Bereich des Ordenslebens.

*Thomas Fornet-Ponse*, Dr. theol., Dr. phil., arbeitet als Referent an der Akademie des Bistums Hildesheim, dem St. Jakobushaus in Goslar. 2013/2014 ist er Studiendekan des Theologischen Studienjahres Jerusalem und Inhaber des Laurentius-Klein-Lehrstuhls für Biblische und Ökumenische Theologie.

*George Gispert-Sauch*, SJ, geb. 1930, Dr. theol., gehörte seit 1967 zum Kollegium des St. Mary's Theological College zunächst in Kurseong, Darjeeling, und ab 1972 des Vidyajyoti College of Theology in Delhi, Indien. Er hat zu verschiedenen theologischen Themen publiziert, wobei sein eigentlicher Schwerpunkt auf der Begegnung zwischen Christentum und Hinduismus liegt.

*Martin Kämpchen*, geb. 1948, DDr. phil., ist Literatur- und Religionswissenschaftler. Seit 1973 lebt er in Indien, derzeit arbeitet er als Schriftsteller, Übersetzer und Sozialarbeiter in Santiniketan. Durch seine Bücher und Beiträge trägt er zum Dialog zwischen Christentum und Hinduismus sowie zwischen Indien und Deutschland bei.

*Jacob Kavunkal*, geb. 1943, Dr. theol., gehört zur Gesellschaft der Society of the Divine Word. Die Priesterausbildung empfing er in Pune, Indien, am Pontifical Athenaeum, an dem er auch über zwanzig Jahre Missionswissenschaften unterrichtet hat. Zur Zeit lehrt er dieses Fach auch an der Yarra Theological Union of the MCD University of Divinty in Melbourne, Australien. Er hat zahlreiche Veröffent-

lichungen auf diesem Gebiet vorzuweisen und ist der derzeitige Präsident der Australian Association for Mission Studies.

*Klaus Krämer*, geb. 1964, Dr. theol. habil., ist Präsident des Internationalen Katholischen Missionswerks *missio* und des Kindermissionswerks *Die Sternsinger* in Aachen. Darüber hinaus ist er u. a. Vorsitzender des Katholischen Akademischen Ausländer-Dienstes.

*Boniface Mabanza*, Dr. theol., übernahm 2011/2012 Gastdozentur Theologie interkulturell an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt a. M. Momentan arbeitet er als Koordinator der Kirchlichen Arbeitsstelle Südliches Afrika in der Werkstatt Ökonomie in Heidelberg und als Dozent für Entwicklungspolitik bei der Deutschen Akademie für Internationale Zusammenarbeit. Darüber hinaus ist er verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit der Initiative für eine Prophetische Kirche. Ein Leben in Fülle für alle.

*Norbert Nagler*, Dr. theol. Nach dem Studium der katholischen Theologie, Germanistik und Religionswissenschaft ist er seit 1996 Leiter der Bildungsabteilung bei *missio* in Aachen. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Theorie und Praxis weltkirchlichen Lernens, Theorien der Kultur sowie Kirchengeschichtsschreibung des Volkes.

*Sebastian Painadath*, SJ, geb. 1942, Dr. theol. Nachdem er in Pune, Indien, Philosophie und in Innsbruck Theologie studiert hatte, wurde er 1973 in Puchheim zum Priester geweiht. Nach seiner Rückkehr nach Indien 1978 arbeitete Sebastian Painadath einige Jahre im Zentrum der Jesuiten für Religion und Kultur (*Jyothis*) in Cochin. Im Auftrag seines Ordens gründete er 1987 im südindischen Kalady den *Sameeksha-Ashram*. Auch im deutschsprachigen Europa ist der Meister östlicher Spiritualität heute bekannt für seine Meditationskurse und seine Kompetenz auf dem Gebiet des interreligiösen Dialogs.

*Francis X. D'Sa*, SJ, geb. 1936, Dr. theol. Dr. h. c., ist Professor em. für Systematische Theologie und indische Religionen an der *Jnana-Dee-*

pa-Vidyapeeth in Pune, Indien. Er ist Direktor am dortigen Institute for the Study of Religion und hatte zahlreiche Gastprofessuren inne.

*Hermann Schalück*, geb. 1939, trat 1963 in den Franziskanerorden ein und wurde 1965 zum Priester geweiht. 1983 bis 1997 übernahm er Leitungsaufgaben in Rom. Von 1991 bis 1997 war Hermann Schalück Generalminister des Ordens, von 1998 bis 2008 Präsident von *missio* in Aachen.

*Pius Male Ssentumbwe*, geb. 1961, Dr. theol., ist derzeit Leiter des Verwaltungsrates der Catholic University of Eastern Africa, AMECEA Gaba Campus, sowie Leiter des AMECEA Pastoral Institute in Eldoret.

*Luiz Carlos Susin*, OFM Cap, Dr. theol., lehrt zur Zeit an der Theologischen Fakultät der Pontificia Universidade Católica do Rio Grande do Sul und an der Escola Superior de Teologia e Espiritualidade Franciscana, in Porto Alegre, Brasilien. Er ist Mitglied und ehemaliger Präsident der Sociedade de Teologia e Ciências da Religião do Brasil (SOTER), Mitglied im Redaktionskomitee von „*Concilium* Internationale Zeitschrift für Theologie“ und Generalsekretär des Weltforums für Theologie und Befreiung (WFTL).

*Roberto Turyamureeba*, MCCJ, geb. 1974. Nach dem Studium der Erziehungswissenschaften an der Universität Makerere war er Schuldirektor eines Gymnasiums in Uganda. Von 2009 bis 2013 war er als Priester in Ellwangen/Jagst im Bereich der Jugendarbeit und missionarischen Bewusstseinsbildung in Schulen und Pfarrgemeinden tätig. Seit März 2013 arbeitet er im Referat Weltkirche des Erzbistums Bamberg.

*Elochukwu E. Uzukwu*, C.S.SP., Dr. theol., hat als Rektor von 1987 bis 1991 und von 1994 bis 1998 die Spiritan International School of Theology in Enugu, Nigeria, geleitet. An Seminaren und Universitäten in der Republik Kongo, der D.R. Kongo, Frankreich, Irland, Nigeria und in den USA gibt er Theologievorlesungen. Zur Zeit hat er

die Stiftungsprofessur Reverend Pierre Schouver in Mission an der Duquesne Universität in Pittsburgh, USA, inne.

*Klaus Vellguth*, geb. 1965, Dr. theol. habil. Dr. phil. Dr. rer. pol., ist Leiter der Abteilung Theologische Grundlagen von missio in Aachen, Professor für Missionswissenschaft und Direktor des Instituts für Missionswissenschaft (IMW) an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar.

*Hans Waldenfels*, SJ, geb. 1931, Dr. theol. habil., DDr. theol., Dr. theol. h. c., war von 1977 bis 1997 Professor für Fundamentaltheologie, Theologie der Religionen und Religionsphilosophie an der Universität Bonn sowie Direktor des Fundamentaltheologischen Seminars. Er hat zahlreiche Gastvorlesungen im In- und Ausland, unter anderem am Chavara Institute of Indian und Inter-Religious Studies in Rom, an der Marquette University in Milwaukee und am Dharma-ram Vidya Kshetram in Bangalore, gehalten.

---

## Übersetzerverzeichnis

Der Beitrag „Zusammenspiel von Heil und Gesundheit in den Heilungsgebeten: Theologische Orte in Afrika“ von Anne Béatrice Faye wurde übersetzt von Margarete Mehdorn.

Der Beitrag „Theologie des Gebets“ von George Gispert-Sauch wurde übersetzt von Jürgen Waurisch.

Der Beitrag „Spiritualität und Theologie“ von Michael Amaladoss wurde übersetzt von Jürgen Waurisch.

Der Beitrag „Gegenseitige Befruchtung von Spiritualität und Theologie“ von Luiz Carlos Susin wurde übersetzt von Susanne Mahling-Schrader.

Der Beitrag „Inwieweit lässt sich aus afrikanischer Sicht von einer christozentrischen Spiritualität sprechen?“ von Roberto Turyamureeba wurde übersetzt von Jürgen Waurisch.

Der Beitrag „Die Liebe wird nicht geliebt: Hin zu einer vollkommenen Spiritualität“ von Ángel Darío Carrero wurde übersetzt von Margarete Mehdorn.

Der Beitrag „Interreligiöse Begegnung: Das Harmoniestreben in den indigenen Religionen der Igbo (Westafrika) und die christliche Vermittlung des Heiligen“ von Elochukwu E. Uzukwu wurde übersetzt von Edith Winner.

Der Beitrag „Brauchen wir eine interkulturelle Spiritualität? Das Ziel der Begegnung der Kulturen“ von Francis X. D’Sa wurde übersetzt von Heike Demme.

Der Beitrag „Überlegungen zur Möglichkeit eines interreligiösen und interspirituellen Dialogs angesichts der kulturellen und religiösen Kolonialisierung im Gebiet der Mapuche“ von Ramón Francisco Curivil Paillavil wurde übersetzt von Margarete Mehdorn.

Der Beitrag „Spiritualität in der Sendung: Die zentrale Stellung Christi an der katholischen Universität“ von Pius Male Ssentumbwe wurde übersetzt von Jürgen Waurisch.

Der Beitrag „Asiatische missionarische Spiritualität“ von Jacob Kavunkal wurde übersetzt von Heike Demme.

Der Beitrag „Wie kann man in der heutigen Zeit von Gott sprechen?“ von Víctor Bascopé Caero wurde übersetzt von Josephine Hörl.